

Brief mitteilt von E. Thurneysen  
y. l. Th. an K. Barth am 19. 4. '35 (Karlsruhe)

KBA 16868

Pratteln, am 17. April 1935.

An die Mitglieder  
des reformierten Pfarrkonventes  
von Baselland.

Liebe Amtsbrüder,

aus dem Briefe eines deutschen Pfarrers, dessen Abschrift ich beilege, geht mit erschreckender Deutlichkeit die Not und Bedrängnis unsrer deutschen Brüder hervor. Dabei ist der mitgeteilte Fall ja nur einer unter vielen. Auch von andern Seiten hört man, dass Glieder der bekennenden Kirche verfolgt und gefangen gesetzt werden. Nach der Judenverfolgung kommt im dritten Reiche nun die Christenverfolgung. Ich gebe Ihnen die Bitte unsres bedrängten Amtsbruders weiter: Betet für uns. Fordern Sie Ihre Gemeinden zur Fürbitte auf, beten Sie mit Ihren Gemeinden für unsre Brüder. Ich schlage Ihnen eine mit den Kirchenbehörden anderer Kantone vereinbarte gemeinsame Fassung unsrer Fürbitte vor, überlasse es aber selbstverständlich Ihnen, wie und wann Sie mit Ihrer Gemeinde im Gebete unsrer verfolgten Brüder gedenken wollen.

Mit herzlichem Gruss Ihr

am Karfreitag, Ostern und den folgenden Sonntagen ins Kirchengebet einzufügen:

Herr unser Gott, wir bitten dich um deinen Beistand für alle Glaubensgenossen, die heute um deiner Ehre willen Verfolgung leiden. Insbesondere wollest du mit deinem Machtschutze den Verkündigern deines Wortes in Deutschland nahe sein, die wegen ihres Bekenntnisses zu unserm Herrn Christus Bedrängnis, Not und Gefängnis erdulden müssen. Verleihe ihnen Beständigkeit im Gehorsam des Glaubens. Erneuere auch unsre Kirche durch deinen Geist.